

Amtsblatt

für die Stadt **Fürstenberg** (Havel)

Fürstenberg (Havel), 29. Juli 2022

32. Jahrgang | Nummer 8 | Woche 30



– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

- Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen BrandenburgSeite 2
- Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung Straßenbaumaßnahmen (LK Oberhavel)Seite 3
- Bekanntmachung zur beabsichtigten Einziehung öffentlichen Straßenlandes – Weg zur Naturschutzstation WoblitzSeite 4
- Bekanntmachung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Solarkraftwerk Blumenow“ im Ortsteil Blumenow und Tornow – AufstellungsbeschlussSeite 5

Hinweis zur Bekanntmachung der Fünften Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat die von ihm mit Bescheid vom 31. Mai 2022 kommunalaufsichtlich genehmigte Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg am 22. Juni 2022 im Amtsblatt für Brandenburg, 2022, Nr. 24, Seite 562, öffentlich bekannt gemacht. (Hinweis im Sinne des § 14 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)).

Die Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist am 23. Juni 2022 in Kraft getreten. Die Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung hat folgenden Wortlaut, der hier deklaratorisch wiedergegeben wird:

Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Bekanntmachung
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 33-347-21
Vom 3. Juni 2022

**I.
Genehmigung**

Gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) genehmige ich als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde nach § 42 Absatz 5 Satz 1 GKGBbg den mit der mir vorgelegten Fünften Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg erfolgenden Beitritt des Amtes Peitz/Picnjo, der Gemeinden Schöneiche bei Berlin und Uckerland sowie der Städte Königs Wusterhausen und Spremberg /Grodz zum Zweckverband.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Cottbus erhoben werden.

*Im Auftrag
Stevener*

II.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

„Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg vom 29. März 2022

Aufgrund des § 18 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38, S. 1), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in ihrer 6. Sitzung am 29. März 2022 folgende Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

**Artikel 1
Änderungen der Verbandssatzung**

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 14, Seite 290), zuletzt geändert durch die Vierte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 23. Februar 2022 (Amtsblatt für Brandenburg, Nummer 7 aus 2022, Seite 175), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 wird nach der Angabe „ • die Verbandsversammlung“ die Angabe „ • der Verbandsausschuss“ eingefügt.
2. § 7 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Buchstabe c) wird der folgende Buchstabe d) eingefügt:
„d) die Wahl und Abwahl der weiteren Mitglieder des Verbandsausschusses,“
 - b) Die bisherigen Buchstaben d) bis j) werden zu den Buchstaben e) bis k).
3. Nach § 8 wird folgender § 9 eingefügt

„§ 9 Verbandsausschuss

- (1) Es wird ein Verbandsausschuss nach § 25 Absatz 1 Satz 1 GKGBbg gebildet. Der Verbandsausschuss besteht aus der Verbandsleitung und acht weiteren Mitgliedern.
- (2) Die acht weiteren Mitglieder des Verbandsausschusses nach Absatz 1 werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreis ihrer ordentlichen Mitglieder gewählt.
- (3) Die Wahlzeit der nach Absatz 2 gewählten Mitglieder dauert vier Jahre. Sie üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus.
- (4) Die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher übernimmt abweichend von § 12 Absatz 1 Satz 1 GKGBbg in Verbindung mit § 43 Absatz 5 Satz 8 BbgKVerf den Vorsitz des Verbandsausschusses.
- (5) Die oder der Vorsitzende beruft den Verbandsausschuss unter Angabe von Datum, Ort und Zeit der Versammlung ein, setzt Tagesordnung fest und leitet die Sitzung. Die schriftliche Einladung hat unter Angabe der Tagesordnung und Übersendung von Unterlagen zu erfolgen. Die Einberufungsfrist beträgt zehn Kalendertage. In dringenden Angelegenheiten kann die Ladungsfrist auf fünf volle Kalendertage vor dem Sitzungstag verkürzt werden (vereinfachte Einberufung); die Dringlichkeit ist in der

Ladung zu begründen. Die Tagesordnungen zu Sitzungen des Verbandsausschusses sind unter Angabe von Zeit und Ort der jeweiligen Sitzungen spätestens fünf Kalendertage vor der Sitzung öffentlich bekannt zu machen.

- (6) Jedes Mitglied des Verbandsausschusses hat im Verbandsausschuss eine Stimme; § 19 Absatz 7 GKGBbg findet keine Anwendung. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.“
4. Nach § 9 wird folgender § 10 eingefügt:

„§ 10

Aufgaben des Verbandsausschusses

- (1) Der Verbandsausschuss hat unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen folgende Aufgaben:
- Abgabe von Empfehlungen zur Vorbereitung von Beschlüssen der Verbandsversammlung,
 - strategische Begleitung des Zweckverbandes,
 - Unterstützung der Verbandsversammlung bei Fragen der Kontrolle über die Verbandsleitung und der Erarbeitung eines Entwurfes für Richtlinien für die Tätigkeit der Verbandsleitung.
- (2) Einzelne Angelegenheiten können dem Verbandsausschuss auch durch Beschluss der Verbandsversammlung zur Erledigung übertragen werden, soweit diese durch Rechtsvorschrift nicht ausschließlich der Verbandsversammlung zugewiesen sind.“
5. Die bisherigen §§ 9 bis 19 werden zu den §§ 11 bis 21.
6. § 11 Absatz 5 wird wie folgt geändert:
- Die Worte „Verbandsvermögen betreffende“ werden gestrichen.
 - In Buchstabe a) wird die Angabe „100.000 Euro“ durch die Angabe „200.000 Euro“ ersetzt.
 - In Buchstabe b) wird die Angabe „100.000 Euro“ durch die Angabe „200.000 Euro“ ersetzt.
 - Nach Buchstabe c) wird der folgende Buchstabe d) eingefügt:
„d) bei Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu einer Wertgrenze von 500.000.- Euro.
7. Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

„Verbandsmitglieder nach § 2 Satz 1 sind:

- Amt Biesenthal-Barnim
- Amt Brück
- Amt Dahme/Mark
- Amt Elsterland
- Amt Gransee und Gemeinden
- Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
- Amt Lebus
- Amt Lindow (Mark)
- Amt Neustadt (Dosse)
- Amt Neuzelle
- Amt Niemegk
- Amt Peitz/Picnjo
- Amt Rhinow

- Gemeinde Eichwalde
- Gemeinde Fehrbellin
- Gemeinde Heideblick
- Gemeinde Heidesee
- Gemeinde Märkische Heide
- Gemeinde Michendorf
- Gemeinde Nuthetal
- Gemeinde Panketal
- Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
- Gemeinde Schipkau
- Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Gemeinde Schönwalde-Glien
- Gemeinde Schorfheide
- Gemeinde Schwielowsee
- Gemeinde Tauche
- Gemeinde Uckerland
- Gemeinde Woltersdorf
- Gemeinde Wustermark
- Gemeinde Wusterhausen/Dosse
- Gemeinde Zeuthen
- Landeshauptstadt Potsdam
- Stadt Altlandsberg
- Stadt Angermünde
- Stadt Bad Belzig
- Stadt Bad Freienwalde (Oder)
- Stadt Beelitz
- Stadt Bernau bei Berlin
- Stadt Cottbus/Chóseebuz
- Stadt Falkensee
- Stadt Fürstenberg/Havel
- Stadt Hohen Neuendorf
- Stadt Königs Wusterhausen
- Stadt Kremmen
- Stadt Kyritz
- Stadt Lauchhammer
- Stadt Oranienburg
- Stadt Premnitz
- Stadt Senftenberg/Zty Komorow
- Stadt Spremberg
- Stadt Werneuchen
- Stadt Wittenberge
- Stadt Wittstock/Dosse
- Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V.
- Zweckverband Bauhof TKS“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

Cottbus, 20. Mai 2022

*gez. Oliver Bölke
Verbandsleitung“*

Bekanntgabe LK Oberhavel

„Der Landkreis Oberhavel gibt das Inkrafttreten der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von gemeindlichen Aufgaben im Bereich der Verkehrslenkung und -beschränkung bei Straßenbaumaßnahmen auf den Landkreis Oberhavel bekannt:

Die am 19.11.2021 abgeschlossene und durch das Ministerium des Innern und für Kommunales am 02.12.2021 genehmigte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von gemeindlichen Aufgaben im Bereich der Verkehrslenkung und -beschränkung bei Straßenbaumaßnahmen auf den Landkreis Oberhavel ist am 28.05.2022 in Kraft getreten.“

Bekanntmachung zur beabsichtigten Einziehung öffentlichen Straßenlandes – eines Teilabschnittes des Weges zur Naturschutzstation Woblitz in 16798 Fürstenberg/Havel, Ortsteil Himmelpfort

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel hat am 23.06.2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für einen Teilabschnitt des öffentlichen Weges „Weg zur Naturschutzstation Woblitz“ in 16798 Fürstenberg/Havel, Ortsteil Himmelpfort in 16798 Fürstenberg/Havel, Ortsteil Himmelpfort gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358) in der derzeit geltenden Fassung das Einziehungsverfahren einzuleiten.

Einzuziehender Teilabschnitt „Weg zur Naturschutzstation Woblitz“:
Gemarkung Himmelpfort, Flur 3, verlaufend über die Flurstücke 67/1, 196, 197, 198, 199, 201 und 340

Die von der Einziehung betroffene Wegefläche ist dem nachfolgenden Lageplan zu entnehmen:

Begründung:

Die zur Einziehung vorgesehene Wegefläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich. Sie ist im Wald gelegen und besitzt lediglich eine Erschließungsfunktion für die Anlieger der Naturschutzstation Woblitz und für die Waldbewirtschaftung. Eine weitere Erschließungsfunktion besteht nicht. Durch die beabsichtigte Einziehung verliert die Wegefläche ihre Eigenschaft als öffentliche Verkehrsfläche und der Gemeingebrauch richtet sich dann nach dem Brandenburgischen Waldgesetz, wonach der eingezogene Weg von Fußgängern, Radfahrern, Rollstühlen, Kinderwagen und teilweise Gespannen genutzt werden kann.

Die künftige Benutzung des zukünftigen Waldweges durch die Anlieger der Naturschutzstation Woblitz wird rechtlich abgesichert.

Eine Benutzung des Weges zur Bewirtschaftung der anliegenden Forst- und Landwirtschaftsflächen im erforderlichen Umfang ist nach dem Brandenburgischen Waldgesetz weiterhin gegeben.

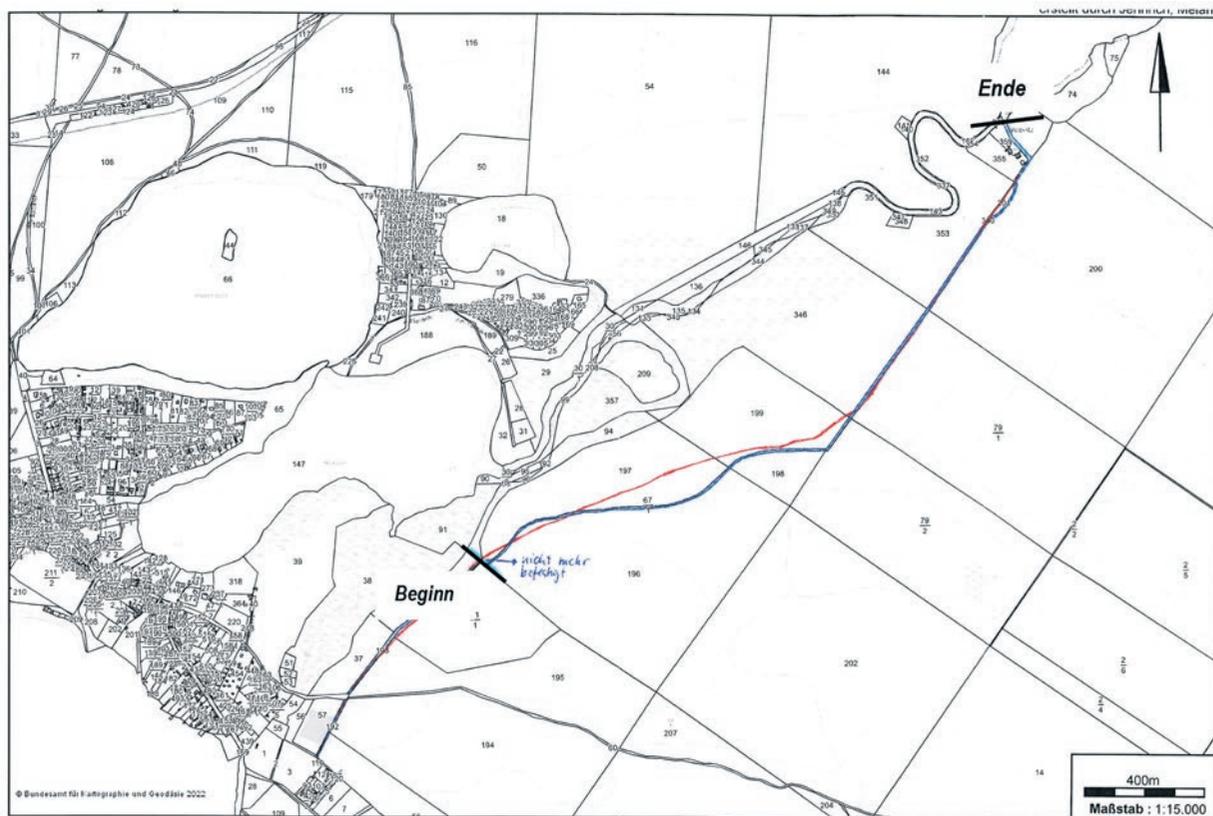
Auszüge aus der Liegenschaftskarte mit der Übersicht der Gemarkung, Flur und Flurstücke sowie die Lage der Verkehrsfläche können bei der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Sachgebiet Liegenschaften, 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1, Zimmer 17 zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

- dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
- donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bedenken und Gegenvorstellungen können innerhalb der Auslegungsfrist von drei Monaten, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Fürstenberg/Havel schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Sachgebiet Liegenschaften, 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1, vorgebracht werden.

Fürstenberg/Havel, den 25.07.2022


Robert Philipp
Bürgermeister



- tatsächlicher Verlauf des Weges in der Örtlichkeit
- Wegeflurstück laut Kataster

hergestellt am Freitag, 25. März 2022 10:52 Uhr MEZ

Bekanntmachung der Stadt Fürstenberg/Havel über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Solarkraftwerk Blumenow“ im Ortsteil Blumenow und Tornow – Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel hat am 23.06.2022 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Solarkraftwerk Blumenow“ im Ortsteil Blumenow und Tornow (Beschluss Nr. 293/2022) beschlossen. Der Geltungsbereich besteht aus den nachfolgend aufgeführten Flächen:

- Fläche A: Gemarkung Blumenow, Flur 5, Flurstücke 4; 5; 7; 8; 9; 11; 12
 Fläche B: Gemarkung Tornow, Flur 1, Flurstücke 174; 172; 171; 170; 169, 167; 166 (Teilfl.); 176/2

Im Rahmen eines Durchführungsvertrages gemäß § 12 Baugesetzbuch soll die Abwicklung des Bebauungsplanverfahrens einschließlich der Kostentragung durch den Vorhabenträger sowie die Bestimmungen zur Umsetzung und zum Rückbau des Vorhabens geregelt werden.

Das Plangebiet ist in dem nachfolgenden Kartenausschnitt dargestellt.

Fürstenberg/Havel, den 13.07.2022


 Philipp
 Bürgermeister



Climagy Projektentwicklung GmbH
 Gräbengasse 1
 97559 Kollitzheim-OT Zeilzheim
 Tel. +49 - 9365 - 9804 - 2211
 www.climagy.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2
 "Solarkraftwerk Blumenow" im OT
 Blumenow und Tornow

Gemarkung: Blumenow
 Flur: 005
 Gemarkung: Tornow
 Flur: 001

Gesamtfläche: ca.108 ha

Legende
 Geltungsbereich

M 1:17500 / A4
 Datum: 02.06.2022

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Abschreckende Verunstaltung

Wer lange Zeit nicht mehr in der Zehdenicker Straße Richtung Wilde Heimat war, wird seinen Augen nicht trauen. In Zeiten, wo andere Blühstreifen anlegen, schattenspendende Bäume und insektenfreundliche Hecken und Sträucher planen und pflanzen, ist der Bereich vor den städtischen Gebäuden KOWOBE Nr. 35 und 36 in einen „Mülleimerparkplatz“ umgewandelt worden. Soll das die Zukunft sein?



Ca. 60 Restmülltonnen sind in Reih und Glied unmittelbar an die Straße posiert worden, ummantelt mit einem Plastikzaun. Und dann noch einmal in der Zuwegung zum Grundstück einige gelbe Container.

Von dieser Planung möchte ich mich als Mitglied des Werksausschusses distanzieren, da ich mir eine Umfeldgestaltung anders vorstelle. Den Bürgermeister bitte ich, hier endlich einmal durchzugreifen.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Planung keine weiteren städtebaulichen Fehlgriffe folgen und nicht noch andere Wohnblöcke entsprechend „beglückt“ werden, mit der AWU wird zu reden sein. Unvorstellbar, wenn jetzt auch noch vor den Privatgrundstücken allezeit die Mülltonnen aufgestellt werden – Stadtbildgestaltung kann so nicht stattfinden.

*Raimund Aymanns
Pro Fürstenberg
BVB/Freie Wähler*

Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Bredereiche, Himmelpfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

32. Jahrgang

29. Juli 2022

Nummer 8 | Woche 30

Wenn Wasserfest, dann richtig — da darf Regen nicht fehlen

Die Fürstenberger und Feierfreudigen wissen es längst — zum jährlichen Wasserfest gehört Regen einfach dazu und so umrahmte Petrus auch dieses Jahr wieder das Programm mit kürzeren und längeren Schauern. Aber schließlich war man ja vorbereitet und so schienen die nassen Grüße von oben dem Gelingen des Festes keinen Abbruch getan zu haben.

Gäste und Besucher konnten sich an einer großen Vielfalt an Angeboten erfreuen: Ob Ausstellerstände, buntes Bühnenprogramm, Gaumenfreuden oder all die vielseitigen Aktivitäten verschiedener Vereine und Akteure — für jeden war etwas dabei. Wie ein goldener Faden zog sich die Freude am Miteinander, am Wieder-Beisammensein und am Feiern durch das gesamte Fest. Dies betonten auch die Brandenburger Ministerin für Finanzen Katrin Lange, Landrat Alexander Tönnies und Fürstenbergs Bürgermeister Robert Philipp während der offiziellen Eröffnung auf der Festbühne. Insbesondere gelobt aber wurde der Einsatz all jener, die dieses Fest auf die Beine stellten, denn laut Aussage von Herrn Philipp war es ein „regelrechter Kraftakt“.

Den Startschuss bildete die Warm-Up Party am Freitagabend auf der Festwiese am Röblinsee mit Programm des Fürstenberger Carneval Clubs. Samstag in der Früh ging es gleich weiter mit dem Hegefischen und der Ermittlung des Angelkönigs. Im Anschluss um 10:30 Uhr läutete der Empfang der Gastschützenvereine das Schützenfest ein. Gemeinsam



mit dem berühmten Fanfarenzug Neustrelitz begann der Festumzug durch die Wasserstadt hin zum Stadtpark am Schwedtsee. Dort wurde er gebührend mit Böller- und Salutschießen empfangen. Das jährliche Schützenfest, welches seit einigen Jahren im Rahmen des Wasserfestes stattfindet, bot den Besuchern unter anderem Schießwettbewerbe mit Luftgewehr, Bogen und Lichtwaffen — und am Abend dann die Siegerkür.

Die neuen Schlossherren von Terraplan öffneten wieder ihre Tore und luden zu zwei Führungen ein. Interessant und fachkundig wurde den Besuchern inmitten staubiger Dielen und sandigen Pfaden vom Status Quo, den aktuellen Plänen und den bald beginnenden Baumaßnahmen berichtet. Sie kamen zahlreich und stellten viele Fragen — was von

äußerst regem Interesse am Weiterleben eines unserer schönsten Gebäude zeugte. Alte Baumbestände elegant zu integrieren, gemeinschaftliche Strukturen zu schaffen und Alt mit Neu zu kombinieren — all das möchte nun auf dem Gesamtareal von etwa 21 000 qm umgesetzt und vorangebracht werden. Der erste Bauabschnitt soll im Sommer diesen Jahres beginnen und sich auf das Schlossgebäude fokussieren. Während des zweiten Bauabschnittes werden dann die umliegenden Neubauten entstehen.

Auch für die Kleinen war viel los: Eine Bühnenshow mit Christian von KIKANiNCHEN, Segway Parcours, Hüpfseile, Zuckerwatte und viel mehr trugen zur Unterhaltung bei. Ganz schön wissenschaftlich ging es bei den beiden „Große Physikanten-Shows“ zu. Unter-

haltsam und informativ zugleich fesselten sie die Zuhörer und sorgten für so manches Staunen. Viel Begeisterung ernteten auch die Aufführungen der Tanzgruppen Treff 92 e. V.!

All das, zusammen mit kulinarischen Leckerbissen, musikalischen Stimmungsmachern, Lasershow, Höhenfeuerwerk und jeder Menge Partylaune machten das 25. Fürstenberger Wasserfest zu einem vollen Erfolg. Spaßbootregatta, Angelkönig, Hegefischen — man kann sagen, es ist auch dieses Jahr wieder großartig gelungen, das Maritime mit dem Kulturellen zu verbinden und somit diese Tradition am Leben zu halten. Vielen Dank allen Besuchern und insbesondere denen, die es möglich gemacht haben!

Susan Wilensky

Vereinskultur und Kameradschaft

Die Fürstenberger Schützengunft stellt sich vor

Der Fürstenberger Schützenverein erfreut sich reger Vereinsaktivitäten und lädt Interessenten ein, vorbei zu schauen, mitzumachen und Mitglied zu werden.

Wie auch in den letzten Jahren fand das diesjährige Schützenfest im Rahmen des Fürstenberger Wasserfestes statt und trug mit vielen bunten Programmpunkten zu dessen Gelingen bei. So begann der Hauptveranstaltungstag 9. Juli um 10:30 Uhr mit dem Festumzug am Marktplatz, bei welchem neben dem Fürstenberger Schützenverein auch Gastvereine aus Oranienburg, Zehdenick, Gransee, Malchow, Lychen und Linum sowie der bekannte Fanfarenzug Neustrelitz mitwirkten. Gebührend empfangen wurde der Umzug dann im Stadtpark mit Böller- und Salutschießen.

Gerne unterstützen sich die umliegenden Schützenvereine bei ihren jeweiligen Aktionen, aber auch die Fürstenberger Vereine untereinander. So durfte das Lichtgewehrschießen in der Halle des Yachtvereins stattfinden. Dieses erfreute sich großen Zulaufs, insbesondere bei den jüngeren Gästen. „Die waren richtig gut!“, staunte Christin Fank, Jugendleiterin des Vereins. Auch Schießswettbewerbe mit Bogen und Gewehr fanden großen Anklang.

Eine jahrhundertealte Kunst aufrecht zu halten und dabei Vereinskultur groß zu schreiben, das seien wesentliche Ziele.



Die Schützengunft Fürstenberg hat in ihren über 250 Jahren Geschichte viele kulturelle und politische Umwälzungen erlebt. Ursprünglich im März 1765 als Bürgerwehr gegründet, wurde sie von den Nationalsozialisten im Jahr 1945 übernommen, daraufhin mit dem Einzug der Roten Armee 1945 verboten und 1992 als Sportverein wieder neu gegründet.

Einst schoss man noch mit Armbrust, dann mit der Büchse und mittlerweile sind vorrangig Luft- und Lichtgewehre im Einsatz. Einige Schützenvereine haben bereits elektronische Möglichkeiten, Schießergebnisse zu erfassen. So kann eine Lichtschranke die Punkte messen — in Fürstenberg wird aber vorerst noch auf Papierscheiben geschossen. Neun Bahnen á 10 Meter stehen im Schützenhaus zum Schießsport

bereit; wer mit Luftpistole übt, sollte Ohrenschützer verwenden. Heutzutage wird über Pressluft geschossen — früher musste man den Druck noch über Seitenspanner selbst erzeugen.

Da eine Vereinswaffe circa 4 kg wiegt, empfiehlt sich die Verwendung von Schießjacketen und -handschuhen. Anders sieht es schon beim Luftgewehr aus. „Da reist man bei den Meisterschaften mit einem ganzen Koffer an.“, erzählt Christin Fank. Zur vollständigen Ausstattung gehören: Gewehr, Gehörschutz, Schießjacke, Schießhandschuhe und -brille sowie Schießhose und -schuhe. Und wer es ganz genau nimmt, trägt noch ein Cap, um den Lichteinfall abzuschirmen. „Wenn man dann alles anhat, fühlt man sich fast wie ein Ritter. Schubst einen jemand

um, könnte man nicht mehr aufstehen.“, so die Jugendleiterin. Ist das denn praktisch beim Schießen? „Es verleiht Stabilität und man steht ruhig. Die Schießhandschuhe unterdrücken beispielsweise den Puls.“, fügt sie hinzu. Wem es unter den ganzen Schichten zu warm wird, sollte „Schießunterwäsche“ tragen, denn die Uniform kann man nicht waschen.

Regelmäßig trainiert wird immer freitags ab 20 Uhr im Fürstenberger Schützenhaus. Bereits ab 8 Jahren kann es losgehen — wer mag bis hoch bis zur Kreis- und Landesebene. Haltung und Atmung sollten stimmen, um den inneren und äußeren Anschlag gut ausführen zu können. Tritt man dem Verein bei, zahlen Kinder bis 12 Jahre monatlich 1 Euro, Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren 4 Euro und Erwachsene 15 Euro.

Neben dem jährlichen Luisenpokal haben auch das Weihnachtsfest und das Eisbeinesen ihren festen Platz. Außerdem werden regelmäßig die Schützenvereine in den umliegenden Gebieten besucht und unterstützt. „Das Miteinander wird groß geschrieben — wir helfen uns, wo wir können.“, betont Mario Fank, Erster Vorsitzender des Vereins, welchem die Kameradschaft und die Vereinskultur besonders wichtig sind.

Susan Wilensky

INFO

www.schuetzenzunft-fuerstenberg-ev.de

IMPRESSUM AMTBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber: Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister, Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **2. September 2022**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. August 2022**.

Zum Titelbild:

Nach zwei Jahren Pause fand nun in Fürstenberg das 25. Brandenburger Wasserfest statt.

Foto: Enrico Kugler

Neu: Wasserspielplatz, Bademeister — Sommerfest: Festwiese

Wer von der Festwiese auf den Strand des Röblinsees schaut, hat einen schönen Anblick. Gut bespielt freut sich der erst jüngst eingeweihte Wasserspielplatz über kleinere und größere Händchen, die plantschen, matschen und bauen. Auch der Neustrelitzer Ulf Müller sieht das gern, denn einer seiner Beweggründe, als neuer Bademeister in Fürstenberg anzutreten, sei es, Kindern den Spaß am und mit Wasser nahezubringen.

Das Element Wasser begleite ihn schon sein ganzes Leben. Als aktiver Sportler bereiten ihm insbesondere Surfen, Segeln und Katamaranfahren viel Freude. Aber auch das Schwimmen begeistere den ausgebildeten Schwimmlehrer. Manchmal fahre er seine Arbeitsstrecke von Neustrelitz nach Fürstenberg und zurück mit dem Fahrrad, um seine Kondition gut aufrecht zu erhalten.

Kinder, Wasser, Action — das durfte er auch schon in diversen Trainings- und Ferienlagern begleiten. Er arbeite gerne mit Gruppen, bittet aber darum, dass sich für einen Ausflug an den Strand der Festwiese ab einer Größe von 15 Personen angemeldet wird. Das geht am besten über das Telefon des Treff 92 e. V.

Badeaufsicht, Strandpflege und auch mal eine Notrettung gehören zu seinen täglichen



Aufgaben. Letztere kommen zum Glück nur selten vor. So wird vielleicht ein abgetriebener Stand-Up-Paddler (SUPs) wieder an Land gebracht, denn die leichten Strömungen der fließenden Gewässer werden gelegentlich unterschätzt. Dramatische Vorfälle habe er aber seit seinem Amtsantritt im Mai diesen Jahren noch nicht erlebt.

Täglich beobachtet er jedoch, wie Eltern gerne die Verantwortung für ihre spielenden und badenden Kinder bei ihm abgeben möchten. „Ich habe

zwar einen ständigen Blick auf das Geschehen im Wasser und den Bereich herum, kann aber nicht immer alles sehen. Deshalb liegt es bei den Erwachsenen, die Sicherheit ihrer Kleinen zu gewährleisten.“, so Herr Müller.

Erinnern möchte er auch an die allgemein gültigen Baderegeln: Man sollte nicht überhitzt, mit vollem oder leerem Magen oder unter dem Einfluss von Alkohol ins Wasser gehen. Nichtschwimmer haben sich in den entsprechend markierten Bereichen (Wassertiefe bis

1,20 Meter) aufzuhalten und Eltern müssen ihre Kinder selbst beaufsichtigen. Auf den Stegen darf nicht gedrängelt, gerannt oder ins Wasser geschubst werden — auch der Kopfsprung ins kühle Nass sollte nur dort ausgeübt werden, wo man die Wassertiefe kennt oder abschätzen kann. Selten sähe man Besucher, die voll angekleidet baden. Das sei aus Sicht des Bademeisters nicht nur hinderlich, sondern auch ein Stück weit gefährlich, da nasse Kleidung viel Gewicht hat und einen nicht geübten Schwimmer herunterziehen kann.

Wenn Herr Müller vor dem Start eines neuen Badetages liebevoll die Enten, „abfälle“ Stück für Stück vom Strand aufsammelt, damit die Kinder da nicht rein treten, und sorgfältig ein besonders schön gebautes Sandschloss umplatziert, merkt man, wie sehr er in seiner neuen Tätigkeit aufgeht. Auch ungestüme Teenager in Partylaune konnte er bisher gut steuern und eine friedliche Lösung für alle finden. Sogar kleine Fans vom Schwimmlager habe er schon — tatsächlich hört man immer wieder freundliche Stimmchen, die ganz freudig und aufgeregt „Hallo Herr Müller“ rufen. Man kann sagen, hier hat jemand sein Plätzchen gefunden.

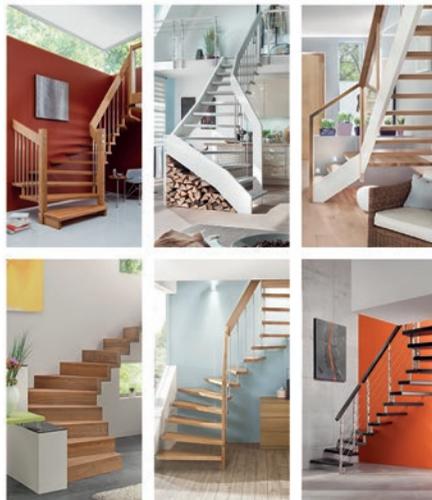
Susan Wilensky

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

TREPPEN MEISTER® **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de




Erste Hilfe.


Selbsthilfe.

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der **actalliance**

Mit Charme über den Iserdick: Die neue Brücke im Stadtpark

Zugegebenerweise habe sich die Stadt hier etwas geleistet, so der Fürstenberger Bauamtsleiter Stefan Kadatz. Aber warum auch nicht? Schließlich verdient es unser schönes Städtchen, an der einen oder anderen Stelle besonders zu glänzen. So können Fußgänger die neue Brücke gemütlich entlang schlendern und die im Handlauf noch einzubauende Beleuchtung hoffentlich bald in der Abenddämmerung bestaunen. Die in die Jahre gekommene alte Brücke an einem der schönsten Orte Fürstenbergs wurde vollständig durch die neue ersetzt und kann nun auch behindertengerecht genutzt werden. Sie verbindet den Fürstenberger Stadtpark am Schwedtsee mit der Halbinsel des Yachthafens. Das Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 446.000 Euro wurde mit Mitteln des Landes Brandenburg aus dem Bund-/Länder-Programm „Aktive Stadtzentrum II“ und einem Eigenanteil der Stadt finanziert. Trotz Inflation und angestiegener Rohstoffpreise



um etwa ein Viertel konnte die ursprünglich angesetzte Kalkulation beibehalten werden. Doch wie bei allen Baumaßnahmen gab es auch Hindernisse zu überwinden: So gelang beispielsweise ein gewisser Teil nur beschwerlich durch die Zollprüfung und verzögerte dadurch gleich die

Fertigstellung eines gesamten Bauabschnittes wesentlich. Auch die aktuell bekannten Zustände im Rohstoffhandel verzögerten die Fertigstellung. Kurz vor dem diesjährigen Fürstenberger Wasserfest wurden noch die letzten Container abtransportiert, die Behelfsüberfahrt abgebaut und

sämtliche Baustelleneinrichtungen beräumt, pünktlich zu Beginn der Feierlichkeiten. Nun dürfen wir uns an der neuen Brücke erfreuen — und so auch die Wasserwanderer, welche sie wiederum aus einer anderen Perspektive begutachten können.

Susan Wilensky

Am 27. August ab 14.00 Uhr feiert die Bürgerinitiative
RÖBLINSEE FÜR ALLE
auf der Wiese Am Röblinsee / Uferweg.

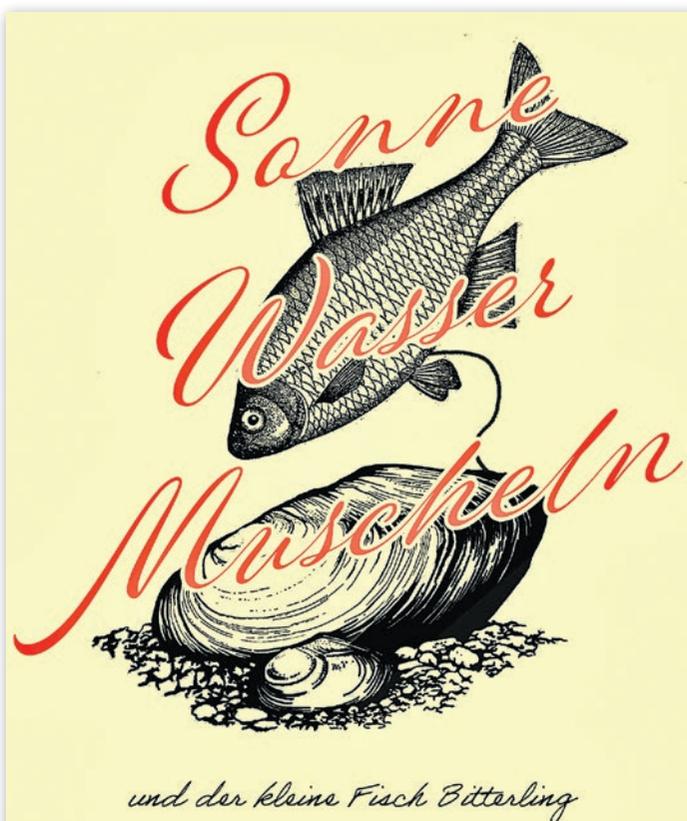
Packt die Badehose ein und eine Decke, Volleyball und was sonst noch Spaß macht. Kommt zu Wasser und zu Land - mit Booten, Fahrrad und zu Fuß.

Summerfest
27. August

Viele haben dazu beigetragen, dass im Röblinsee kein weiterer Steg liegt. Ihr erinnert euch, er sollte 110m lang sein. Die Klagen vor Gericht sind noch nicht entschieden. Wir setzen uns weiterhin für den Qualitätserhalt des Sees ein! Vielen Dank allen, die Kraft oder Geld gespendet haben.

Wir freuen uns auf euch und feiern den Sommer mit Live-Musik, Kinderspiel und Leckereien.

www.roeblinsee-fuer-alle.de



Verstehbahnhof als digitaler Ort im Land der Ideen geehrt

Eine weitere Ehrung durfte unser innovativer und fortschrittlicher Verstehbahnhof erfahren. Nichts geringeres als die bundesweite Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zeichnete am 9. Juni im Berliner eWerk mit einer hochkarätigen Jury Daniel Domscheidt-Berg und sein Team als einen von zehn Gewinnern aus. Eine schöne, illustre Runde sei es gewesen, mit Bewerbern und Gewinnern aus den unterschiedlichsten Bereichen wie unter anderem smarte Demografie, Digitalisierung im Alter und vernetztes Ehrenamt. Der Verstehbahnhof als Ort digitali-



sierter Bildung für junge Menschen freute sich sehr über die Würdigung. „Schön, dass andere es genauso sehen wie wir: Digitalisierung eröffnet der Bildungswelt riesige Möglichkeiten und gehört einfach zur heutigen Zeit dazu. Wir sind da schon ganz gut mit dabei.“, so Herr Domscheidt-Berg. Die Sichtbarkeit der im Verstehbahnhof stattfindenden Aktivitäten zu erhöhen und somit auch weitere Fördermittel beantragen zu können, sei ein angenehmer Nebeneffekt. Herzlichen Glückwunsch auch von uns allen!

Susan Wilensky

Förderung von Projekten in der LEADER-Region

Letzte Projektauswahlrunde der LEADER-Region Obere Havel ist gestartet



Bis zum Stichtag 20.10.2022 können sich Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen um die Förderung von Projekten in der LEADER-Region Obere Havel bewerben. Für diesen 18. Projektauftrag stehen in der Region 2,3 Mio. € zur Verfügung. Es sind keine weiteren Aufrufe geplant. Die Entscheidung zur Projektauswahl trifft die LAG in einer Mitgliederversammlung im November 2022. Antragsteller

mit Projekten, die eine Förderempfehlung der LAG erhalten haben, können innerhalb von acht Wochen die vollständigen Antragsunterlagen beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Neuruppin einreichen. Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und Mühlenbecker Land sowie von der Stadt

Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf. Für die Bewerbung zur Förderung von Vorhaben nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement auf und senden den vollständig ausgefüllten Projektbogen (zu finden unter www.ile-oberhavel.de) bis spätestens 20.10.2022 unterschrieben und im Original an das Regionalmanagement. Voraussetzung für eine Förderung sind u. a. die Sicherung der Finanzierung und bei Bauvorhaben eine ggf. erforderliche Baugenehmigung. Eingereicht werden können Projekte, für die die Prüfung der abschließenden Verwendungsnachweise bis

Sommer 2025 durch die Bewilligungsbehörde abgeschlossen werden kann.

INFO

Bei Fragen zur Arbeit der LAG, zu Fördermöglichkeiten über LEADER oder zum Verfahren der Förderantragstellung informieren Sie sich bitte auf der Internetseite www.ile-oberhavel.de oder wenden sich an das LEADER-Regionalmanagement: Frau Susanne Schäfer; Frau Dr. Sabine Bauer Tel.: 03301/601 672 (mittwochs und donnerstags); – im ILE-Treff, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg; – im Landratsamt, Haus 1, Zimmer 1.82 oder per E-Mail: ile-treff-oberhavel@web.de

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg
Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren Ihr Partner vor Ort **Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033093 / 36977
Fax 033093 / 36978
Mobil 0171 - 4078115
E-Mail ih-immobilien@t-online.de



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

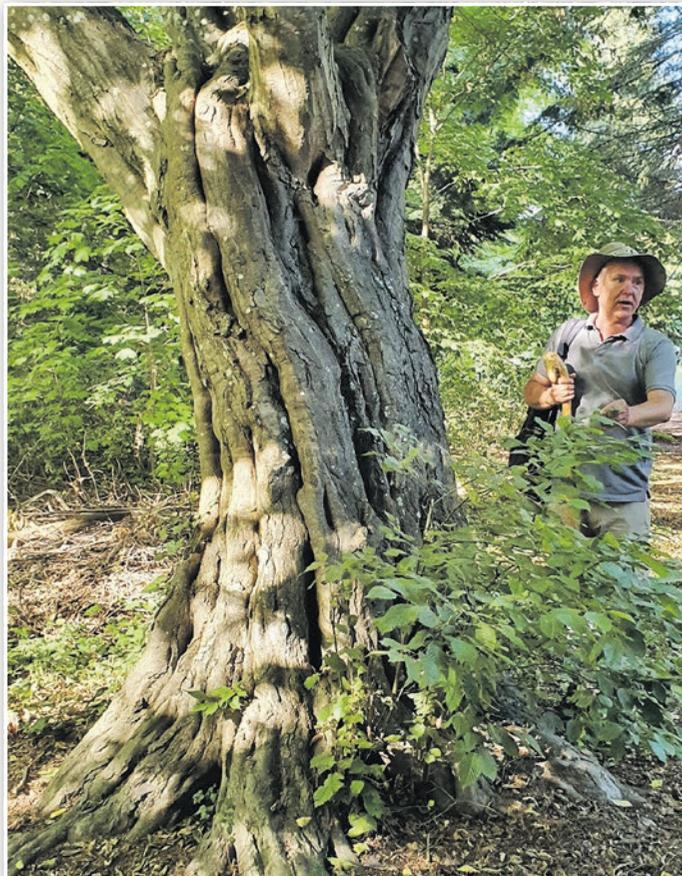
Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Tour durch sichtbare und verborgene Himmelpforter Welten

Gut erkennbar steht der Diplom-Soziologe und Natur- und Landschaftsführer Thomas Röhlinger mit seinem breit geschwungenem Hut und Wanderstab aus edelstem Haselnussholz zur Tour bereit. Freundlich werden die Gäste begrüßt und dürfen schon mal einen Blick ins alte Weihnachtstübchen erhaschen — bald soll es erneuert werden. Santas Häuschen wird also renoviert — vielleicht können dann bereits die nächsten Wunschlisten in den neuen Räumlichkeiten bearbeitet werden. Zwar entsteht bei den derzeit hochsommerlichen Temperaturen wenig Winterzauberstimmung, dennoch heißt es bald wieder für ihn und sein Team aus Wichteln, Rentieren und Co: Stiefel polieren, Bart stutzen, Geschenke verpacken, Schlitten putzen.

Startpunkt der informativen und magischen Tour durch Himmelpfort ist also das Weihnachtshaus. Eine urige musikalische Einstimmung in Sprechgesangsform setzt den Rahmen, holt den Besucher an der Pforte seines Alltags ab und nimmt ihn mit in die Welten zwischen den Welten, die uns zu oft verborgen bleiben. Gleich gegenüber kann der Stand der Bauarbeiten des mittelalterlichen klösterlichen Brauhauses besichtigt werden. Hier brauten einst die Mönche ihr Bier, lagerten Vorräte und betrieben Hauswirtschaften. Nachdem es 2010 bis auf die Grundmauern herunterbrannte, verwahrloste die Ruine zunehmend und wurde erst mit der Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort stetig wieder aufgebaut. Nun sollte die Eröffnung nicht mehr lange auf sich warten lassen — dann dürfen Gäste wieder einkehren und diesen Ort vor allem auch als kulturelles Zentrum erleben. Ora et labora: Mit Einzug der Mönche entstanden wirtschaftliche Strukturen, welche das Himmelpforter Gebiet belebte — und weit über seine Grenzen hinaus. Es heißt, dass die hier aktiv betriebenen Floßarbeiten ganze Städte in Brandenburg



und Berlin entstanden ließen. Fleißig waren sie also, aber auch bescheiden. Ein einfaches, tüchtiges Leben, in Einklang mit der Natur, zurückgezogen in Gottes Dienst.

Beim Blick auf die verfallene Klosterruine kann der Besucher sehen, dass materieller Minimalismus die Schönheit der umliegenden üppigen Natur besonders zu inszenieren vermag. Vorbei an einer majestätischen Hainbuche, einer seltenen Esche und verwunschenen Bäumen erzählt Herr Röhlinger Geschichten und Sagen vergangener Zeiten, obgleich man ihre Wirksamkeit noch heute zu vernehmen vermag. Es scheint mitunter, als könne man fast die kleinen Wichtel und Zwerge mit ihren Tarnkappen erspähen, von denen der Naturführer erzählt. Gut zu Fuss möchte man sein, um den etwa zweistündigen Waldpfad um den Haussee mitzugehen. Auch kleine Besucher nehmen teil, wünschen sich aber immer wieder tragende Schultern der Eltern oder Großeltern herbei. Fachkundig, unterhaltsam und

magisch werden die Teilnehmer geführt und können einiges lernen: Von Baumarten über Wildpflanzen bis hin zu Tiergeräuschen gibt es viel zu entdecken.

Husch, eine Blindschleiche überquert unseren Weg, und sofort hat Thomas Röhlinger die nächste Geschichte parat. Auch erfahren wir über den Ursprung der Bezeichnung des „Meister Biber“, warum das Eichhörnchen immer so hastig und leicht chaotisch Baumstämme entlang eilt (Nein, nicht weil es die versteckten Nüsse sucht!) und weshalb die Esche vermutlich die europäische Version des Weihnachtsbaumes darstellt. Welchen Wert haben Sümpfe für unser Ökosystem, was schenkt uns der Schneeballbaum und wofür stehen Eichen? — Antworten zu diesen und anderen Fragen hält die Himmelpforter Naturführung bereit.

Kulturell und geographisch erfährt der Teilnehmer viel Wissenswertes: Das einst slawische Siedlungsgebiet ist umgeben von verschiedenen Wasserströmungen, die sowohl

mit den Himmelseen von Feldberg, der Elbe, Havel und sogar bis hin zur Nordsee verbunden sind. Touristen können also das Gebiet auf vielen Wegen erkunden. Qualität ist hier wichtig — die Natur dabei als wichtigste Ressource. Der Naturführer beobachtet, dass Besucher meist sehr respektvoll und achtsam mit diesem wunderschönen, vielfältigen Fleckchen Erde umgehen. Manche Teile stehen unter Naturschutz, die Nachhaltigkeit der touristischen Anbieter und Infrastrukturen werden regelmäßig begutachtet.

Es ist schon noch etwas trocken!“, bemerkt eine Besucherin frei nach dem Lied „Kiefern im märkischen Sand“. Wieder ist nicht genug Regen gefallen. Dennoch sieht es Thomas Röhlinger gelassen — schließlich habe er Vertrauen in die Kraft, Rhythmen und Zyklen der Natur. „Frau Holle macht das schon!“, meint er kurz, schnappt seinen Haselnussstab und zieht frohen Mutes weiter. Die Drossel hat begonnen, ihr Abendkonzert zu geben, die Schafe lassen sich langsam zur Abendruhe nieder und diese außergewöhnliche, sehr empfehlenswerte Tour findet ihr Ende. Alle Kontinente habe Herr Röhlinger bereist und überall erstaunliche Spuren unserer heimatlichen Kultur gefunden, die bis zu den Indianern, ins antike Griechenland oder in die Steinzeit reichen. Für seine Arbeit hat er diverse Auszeichnungen erhalten.

Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Touristeninformation in Fürstenberg anmelden und weitere Informationen erhalten.

Nächste Termine:
02.08. | 06.09. | 04.10.

In den sommerlichen Abendstunden empfiehlt es sich, ein umweltfreundliches Pfefferminzöl zur Mückenabwehr dabei zu haben.

Susan Wilensky

Kitafest bei den Havelspatzen



Am 2. Juli feierten die beiden Standorte der Kindertagesstätte „Havelspatzen“ in Bredereiche ein großes Sommer- und Familienfest. Rund um die Höhepunkte „Seifenkistenrennen“ und „Eltern-Kind-Fußballturnier“ füllten Stationen wie Kinderschminken, Tattoostudio, einer Bastelstraße, Hüpfburg, Flohmarktstände usw. den Platz auf dem Gelände der Schule und des Hortes. Ein Kuchenbasar mit Popcornmaschine, sowie ein Versorgungsstand mit Bratwurst und kühlen Getränken waren ebenso vertreten, wie auch die Feuerwehr mit Drehleiter, die einen seltenen Blick über Bredereiche erlaubte. Für Stimmung sorgten die Auftritte der Kinder, sowie Clown Malino, der die Kinder auf das Fest einstimmte. Spannende sportliche Duelle

lieferten sich die Muttis und Papis mit ihren Kindern beim Fußballturnier und zeigten sich sehr motiviert bei der Jagd aufs gegnerische Tor. Auf dem Platz präsentierten sich vor dem Rennen die Seifenkisten der Familien. Es wurde gestaunt, gelacht und bewundert, was die Eltern und die Kinder für kreative, witzige und originelle Seifenkisten gebaut haben. Jede einzelne spiegelte den Spaß und den Nervenkitzel wieder, den der Bau bereitete. Beinahe jedes Kind hat im Vorfeld vom Prozess des Bauens berichtet und uns Erzieher/innen bereits damit viel Freude bereitet. Die Ergebnisse zu sehen hat uns auch ein wenig mit Stolz erfüllt, zeigt es doch, dass unsere Eltern keine Mühen scheuen um mit ihren Kindern und uns ein tolles Erlebnis für alle zu

schaffen. An dieser Stelle geht ein besonderes Dankeschön an Familie Radimersky/Albrecht, da sie uns ein Gestell für die Konstruktion eines Hortmodells zur Verfügung gestellt haben. Ebenso an Herrn Intress aus dem Fürstenberger Fahrradladen für die technische Hilfestellung. Auch herzlich bedanken möchten wir uns bei Familie Bandelow aus Lychen für die großzügige Bereitstellung und den Transport des Strohs zur Streckenabsicherung. Unserem Träger, der Stadtverwaltung Fürstenberg danken wir für die großartige Unterstützung in allen Belangen, vor allem bei der Beantragung der erforderlichen Genehmigungen. Ebenfalls vielen Dank an den Treff 92 und die Feuerwehr, die uns ebenfalls immer unterstüt-

zen und sofort bereit waren, sich an unserem Fest zu beteiligen. Auch ohne die vielen fleißigen Helfer, Eltern, unsere Hausmeister, dem Stadtbauhof, dem DJ und unserem Fußball-Organisationsteam hätte dieses Fest so nicht stattfinden können. Euch allen herzlichen Dank. Seinen ersten Auftritt hatte unser Co-Moderator Mika an diesem Tag und begleitete uns durch das Programm. Mika, vielen Dank, das hast du klasse gemacht! Liebe Grüße an dieser Stelle an unsere Revierpolizistin Frau Döpke, die immer bereit ist, uns zu unterstützen. Es war uns eine Freude mit Ihnen allen dieses Fest zu feiern!

*Ihr Team der Kindertagesstätte
Havelspatzen*



Dr. Michael Hantschel
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

„Persönliche Beratung – vertrauensvoll und kompetent.“

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de



Ralf Rothbart



Klimacheck

preiswert
zuverlässig
schnell

Ich bleib cool – egal bei welchem Wetter.

€ **59,-**
zuzüglich Material



Ravensbrücker Dorfstraße 26 E • 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon (03 30 93) 399 10 • E-Mail: meisterhaft@rothbart-kfz.de

Neueröffnung!

Am 8. Juni 2022 hat nach Umbauarbeiten des ehemaligen Stadtarchivs in Fürstenberg die Logopädische Praxis Integra neu eröffnet. Aus zwei ehemaligen Schulräumen ist eine Praxis mit einer großen Wartezone, drei Therapieräumen und einem Büro entstanden, die barrierefrei zugänglich sind.

Logopädische Praxis „Integra“

Inh. Kathrin Manske
Markt 5, 16798 Fürstenberg/Havel
Tel.: 033093 614646
E-Mail: post@kathrinmanske.de

Logopädische
Praxis



Wir bieten neben allen Behandlungsfeldern der Logopädie auch das Johansen-Hörtraining (JIAS) und die neuromotorische Entwicklungsförderung nach INPP an. Als zusätzlich ausgebildete psychologische Beraterin (VfP) und Lerntherapeutin können wir eine umfassende und ganzheitliche Therapie anbieten. Zur Philosophie können Sie gern auf unserer Homepage www.praxis-integra.de stöbern.

Ein großes, herzliches Dankeschön geht an jedes der am Umbau beteiligten Gewerke für die schnellen, zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Arbeiten:



Von links nach rechts – hintere Reihe: Meik Lubahn (DVAG Gransee), Stefan Noack (HSE Heizung Sanitär), Stefan Wanko (Bauingenieur), Thomas Wanko (TWT-Trockenbau), Denny Schneider (Volt Elektro), Christin Fank (Raumausstatter Fank), Uwe Schröder (Dienst am Bau Schröder), Dirk Papentin (Fliesen Papentin), Holger Lepschis (HL Maschinenbau) >>> Karsten Wichmann (Malermeister) fehlt leider auf dem Foto.

Vordere Reihe ganz rechts: das Dreier-Team der Logopädischen Praxis Integra mit (von links) Linda Rohde, Kathrin Manske und Katharina Schröder

Vielen Dank auch nochmal an Herrn Lubahn von der DVAG Gransee für die Finanzierung des Umbaus, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre. Und nicht zu vergessen Frau Harnack von der Kowobe Fürstenberg (Vermieter), die mir bei der Planung der Praxis absolut freie Hand gelassen haben.

Weiterer Dank geht an Herrn Tom Schonig vom Landhaus Himmelpfort, der im Innenhof vor der Praxis mit seinem Catering sehr dazu beigetragen hat, dass die Eröffnungsfeier zu einem wunderschönen, gelungenen Nachmittag wurde.



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
in unseren neuen
Praxisräumen.



Der neue Erwachsenen-therapieraum



Einer der zwei neuen
Kindertherapieräume



Der neue Wartebereich

ANZEIGE

Akku-Im-Ohr-Geräte sind ganz leicht zu bedienen

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Besorgnis, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist wirklich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik ist, stellt sie doch gerade Ältere oft vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, die Feinfühligkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele zurecht. Da habe ich eine gute Nachricht: Es gibt Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie arbeiten mit Akku. Akkus gab es schon seit Anfang der Neunziger Jahre, aber nur in großen Hinter-dem-Ohr-Geräten (HdO). Erst jetzt gibt es auch kleine Geräte, die wirklich zuverlässig funktionieren und ganz einfach zu bedienen sind, weil erstens die Akkus fest eingebaut sind und zweitens, weil jetzt neueste Lithium-Ionen-Akkus verwendet werden, die jahrelang garantiert jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen.

Und jetzt kommt die beste Nachricht:

Seit 2020 gibt es solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN



Dr. Roland Timmel

Foto: privat

auch in Im-Ohr-Geräten (IdO). Das ist gerade für Brillenträger oder auch jetzt bei der Benutzung der Corona-Masken eine große Erleichterung, denn die HdOs verheddern sich gern in den Schnüren und führen zu Verdross.

Wir haben seit über einem Jahr hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen und konnten viele Hörgeräte-Nutzer damit glücklich machen. Seit April 2022 gibt es die dritte Generation, die noch mehr nützliche Funktionen beinhaltet und noch besser klingt.

Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuss dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

TELEFUNKEN



TELEFUNKEN
Im-Ohr-Hörssysteme
mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörssysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörssysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefunken.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.



Rechtsanwalt Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht – Familienrecht – Verkehrsrecht

Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Kaiserdamm 26, 14057 Berlin

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH
Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg
Tel.: **(03 30 93) 40 40**
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**



Vielfältige Angebote, um gemeinsam aktiv zu sein

Kreativraum:

Wir sind in unserer Sommerpause und unser Kreativraum öffnet wieder für euch nach den Ferien.

AG Tanzen:

Wir treffen uns regelmäßig. Wir sind jetzt drei Einzeltanzgruppen und zwar:

- 5/6/7 Jahre | 16.00–17.00 Uhr,
- 8/9 Jahre | 17.00–18.00 Uhr
- 10–12 Jahre | 18.00–19.00 Uhr.

Wir treffen uns weiterhin immer dienstags am Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese. Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir in den drei Gruppen ca. 35 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wir tanzen auch in den Ferien.

Angebot Medien AG (Wochentag hat sich geändert)

Unsere Medien AG ist weiterhin am Start. Leider haben wir im Moment sehr wenige interessierte Teilnehmer und wünschen uns Zuwachs. Wir treffen uns hierzu regelmäßig am Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese und hoffen wieder auf mehr Interessierte und Akteure. Wir gestalten gemeinsam kleine Filme, Comics und probieren uns bei der Erstellung eigener Musikstücke aus uvm. Einige Ergebnisse sind auf unserer Facebookseite präsent.

Gründung Jugendforum

Ab diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit euch aktiv werden, d. h. ein Jugendforum wird ins Leben gerufen, um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Fürstenberg und Ortsteile zu ermöglichen und praktisch zu leben. Aus diesem Grund seid ihr, die Kinder und Jugendlichen der Stadt Fürstenberg und Ortsteile, aufgerufen, euch zu melden, wer dabei sein will und sich aktiv beteiligen will. Meldet euch bei uns im Treff 92



auf der Festwiese oder im Jugendclub Bredereiche in der Burgstraße 4a. Wir sagen euch, worum es geht und was möglich ist. Das genannte Forum wird dann seine Arbeit aufnehmen. Es wird dabei eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Fürstenberg/Havel und den PolitikerInnen geben. Wir freuen uns, wenn die Eltern, Verwandte und Bekannte den Kindern und Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr der Stadt Fürstenberg und Ortsteile auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und ihnen davon erzählen, welche Möglichkeiten sie haben, um in der Stadt mit zu reden und ihre Vorstellungen und Wünsche zu äußern.

Zurzeit läuft das Projekt „Raumpionier – Zukunft“. Hier geht es um die Mitgestaltung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren. Eure Ideen sind gefragt und sollen gemeinsam im Team umgesetzt werden. Dazu gibt es abgestimmte Termine. Habt ihr Fragen dazu, dann meldet euch in unseren Einrichtungen.

Ausschnitt aus unserem geplanten Jahresprogramm für 2022

Wir werden jetzt hier einen Ausschnitt aus unserer Jahresplanung für das Jahr 2022 bekannt geben, aber wir können euch nichts versprechen, denn wir wissen alle, dass eigentlich keiner genau weiß, was in diesem Jahr möglich sein wird und was nicht. Wir haben uns jedenfalls vorbereitet und wollen so viel wie möglich mit euch gemeinsam erleben und starten. Für jeden sollte etwas dabei sein, hier mal eine Aufzählung:

- Tagesfahrten (Herbst)
- Ostseetour (August)
- Schwimmlager (August)
- Aktionstage auf der Festwiese in den Ferien, um einiges zu nennen. Also hoffen wir alle, dass wir alles mit euch gemeinsam erleben und durchführen können. Es sind natürlich noch andere Aktivitäten geplant. Wenn ihr zu einzelnen Angeboten Fragen habt, dann meldet euch einfach oder schaut mal rein. Ihr wisst, alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über

die Tagespresse, den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei, sondern auch rein. 25. Brandenburger Wasserfest 2022 – Wir waren dabei

Am 9. Juli waren wir aktiv beim diesjährigen Wasserfest dabei. Wir beteiligten uns mit verschiedenen Programmpunkten: Hüpfburg, Soap Hockey, Auftritte unserer Tänzerinnen und Tänzer und dann nahmen wir an der Spaßbootregatta teil. Wir errangen den 1. Platz und waren super stolz und begeistert über den Zuspruch des Publikums. Alle genannten Punkte erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Gästen und BesucherInnen des Wasserfestes. Besonders die



Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spaß bei unseren Mitmachaktionen an diesem Tag. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unterstützt haben. Insbesondere bei den sehr engagierten Eltern. Ein großes Dankeschön

an die großen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer und an die neu gegründete Tanzgruppe der FBG-Muttis, die an diesem Tag Premiere hatten. Alles in allem war es für unseren Verein ein super erfolgreicher und toller Tag. Und wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Ein Aufruf an die Vereine der Stadt Fürstenberg und Ortsteile

Wir konnten nun schon zwei Jahre keinen Tag der Vereine durchführen, leider hat sich zum angedachten Termin im Mai kein Verein gemeldet. Aus diesem Grund rufen wir hiermit die Vereine nochmals auf und wollen den Tag in den September verschieben.

Da wir der Meinung sind, dass der erste „Tag der Vereine“ im Jahr 2019 ein Erfolg war, wollen wir versuchen, im Jahr 2022 diesen Tag wieder gemeinsam mit euch zu planen und durchzuführen, insofern Interesse bei den Vereinen in Fürstenberg und den Ortsteilen besteht.

Dazu folgender Aufruf an alle Vereine, egal in welchen Bereichen tätig:

Gemeinsam wollen wir zum zweiten Mal aufzeigen, was in Fürstenberg und Umgebung möglich ist, wer hier vor Ort tätig ist, welche Angebote für welche Altersgruppen bereitgehalten werden. Wie im Jahr 2019 sollen die Vereine die Möglichkeit haben, sich an diesem Tag zu präsentieren, sowohl inhaltlich aber auch mit eventuellen Mitmachangeboten. Die Form der Präsentation ist wiederum jedem Verein selbst überlassen. Darum meldet euch bei uns persönlich auf der Festwiese oder telefonisch unter **033093-39242**, damit wir uns hoffentlich treffen können, um Absprachen zu treffen in welcher Art und Weise wir gemeinsam diesen „Tag der Vereine der Stadt Fürstenberg und Ortsteile“ organisieren und durchführen können. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen. Jeder Verein ist aufgerufen mitzumachen, egal in welcher Altersgruppe bzw. welchem Feld er tätig ist.

„Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand, und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V., unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrechtzuerhalten bzw. neue ins Leben zu rufen. Leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles anderen findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziellen benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet

Kontoinhaber: TREFF 92 Fürstenberg e. V.,
IBAN: DE 07 1605 0000 375 330 5722, BIC: WELADED1PMB,
Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht, Spendenquittungen erstellen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- 22.08. – 28.08. Herr Dr. M. Bormeister
R.-Breitscheid-Str. 21, 16775 Gransee
☎ 03306/21680 oder 03307/36131 (Zehdenick)
- 01.08. – 07.08. Frau Dipl.-Stom. I. Bock
Schleusenstr. 3, 16798 Bredereiche
☎ 033087/52225 oder 0151 50501750
- 08.08. – 14.08. Herr Dipl.-Stom. U. Fischer
Brandenburger Str. 14, 16798 Fürstenberg
☎ 033093/ 38401
- 15.08. – 21.08. Frau ZÄ D. Wilke
Steindammer Weg 57, 16792 Zehdenick
☎ 03307/2802 oder 2421
- 29.08. – 04.09. Herr MU Dr. T. Aßmann
Hospitalstr. 4, 16792 Zehdenick
☎ 03307/3028550 oder 0160 99888455

wochentags ab 20:00 Uhr
Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

Sommerkonzertreihe mit freiem Eintritt in der Stadtkirche Fürstenberg wird fortgesetzt



Am **Freitag, 5. August** lädt die „**Musicalische Seelen-Lust**“ bestehend aus Tenor, Barockcello und Cembalo mit den Musizierenden Christian Volkmann, Anna Reisener und Julius Lorscheider zu einem Konzert mit u. a. Werken aus dem Nord- und Ostseeraum. So werden Teile aus Keisers Kantaten und Musicalischen Land-Lust und Telemanns „Moralischen Kantaten“ erklingen. Das Konzert beginnt um **19.00 Uhr**.

Am **Freitag, 2. September um 19.00 Uhr** schließt zunächst eine **Orgel-Musik** aus verschiedenen Jahrhunderten den Musiksommer. Der Kirchenmusiker Lukas Klöppel, der seit 2018 an der Universität für Musik und darstellende Kunst zu Wien studiert, wurde 1995 in Sondershausen in Thüringen geboren. Seit dem 4. Lebensjahr ist er mit dem Violinenspiel vertraut und

wechselte dann zur Orgel-Musik im Jahr 2009. Um möglichst vielen Menschen einen Zugang zu diesen kulturellen Ereignissen zu ermöglichen, wird der Eintritt frei sein. Dennoch bitten wir um Spenden, um die Unkosten für die Veranstaltungen decken zu können.



Alter Aktiv e. V. informiert

Veranstaltungen August

Es ist Sommer und Urlaubszeit! Deshalb gibt es leider für diese Ausgabe des „Fürstenberger Anzeigers“ nur eine kleine Veranstaltungsnotiz! Der Vorstand bittet um Verständnis!



► Mo | 08.08./22.08. | 14.00 Uhr (???)

Spielenachmittage

Achtung Änderung: In der „Alten Bornmühle“, Zehdenicker Str. 21, wird jetzt immer nur Rommé gespielt ... und im „Café Zeitlos“, Bahnhofstr.8, gibt es andere Tischspiele.

► Di | 16.08. | 14.00 Uhr

Kegeln

„Gaststätte zum Seestern“, Ravensbrücker Dorfstr. 26 d, Fürstenberg

► Di | 23.08. | 14.00 Uhr

Klönnachmittag

im Café Zeitlos, Bahnhofstr. 8, Fürstenberg. Auch Klöner sind an diesem Nachmittag zum Spielen von Tischspielen willkommen!

Die **Fahrt zur Landesgartenschau in Beelitz** ist verschoben auf **Samstag, den 20. August**. Angemeldete Personen bitte beachten: Abfahrt 08:20 Uhr (Bushaltestelle Struzina)

Grundsätzlich: Liebe LeserInnen! Sollten Sie mitmachen wollen in unserem Seniorenverein, zögern Sie nicht und rufen Sie uns an unter Tel. 033093/439091 (Christine)! Alle unsere Angebote sind immer offen für Interessenten*innen und neue Ideen!

Wir wünschen noch einen schönen Sommer ... und vor allem gute Gesundheit!

*Christine Pensky-Heymann
Vorsitzende*

Achtung: Waldbrandgefahr!

Während der Waldbrandsaison, welche in Deutschland in der Regel von März bis Oktober andauert, sollte alles unterlassen werden, was zu einem Brand im Wald und in der Feldflur führen könnte. Der kleinste Funke kann eine Katastrophe auslösen. Menschliches Handeln verursacht mehr als 90 Prozent aller Waldbrände mit bis zu 99 Prozent der Waldbrandschadflächen.

Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Ordnungswidrigkeiten können gemäß Waldgesetz (Vorschrift § 23) mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

- Rauchen im Wald und in der Feldflur unterlassen!
- Im und am Wald (Mindestabstand 50 m) kein Feuer entzünden!
- Keine glimmenden Zigaretten aus dem (fahrenden) Auto werfen!

Melden Sie bitte einen bemerkten Brand unverzüglich der **Feuerwehr (Notruf 112)** oder der **Polizei (Notruf 110)**.

Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe wird vom Deutschen Wetterdienst ermittelt: **www.dwd.de**

Brandschutz spielerisch lernen

Da das Thema Feuerwehr immer wieder eine Rolle bei den Kindern spielt, haben wir uns diesem Thema ein bisschen mehr Zeit gewidmet und mehr über die Aufgaben der Feuerwehr erfahren. Durch die Brandschutzbücher wurde den Kindern das richtige Verhalten bei Brand und anderen Einsätzen der Feuerwehr näher gebracht. Sie lernten die fünf W-Fragen kennen und übten natürlich die Beantwortung dieser Fragen im Rollenspiel. Die Kinder erfuhren, wo sich die Feuerlöscher, Feueralarm (Hausalarm) und der Sammelplatz in der Kita befinden.

Es wurden zwei kleine Experimente zum Thema „Feuer löschen“ durchgeführt und die Kinder lernten das Bilderbuch „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ kennen und sprachen über den Inhalt. Auch durften Lieder über die Feuerwehr nicht fehlen. Der Höhepunkt des Projektes war für die Kinder der Besuch der Feuerwehr. Sie konnten sich



alles in Ruhe anschauen, ihre Fragen wurden durch die Feuerwehrleute beantwortet und am Ende durften alle die wollten noch einmal mit der Drehleiter hoch hinaus. Am Ende des Projektes gab es ein Feuerwehrfest, wo die Kinder nach einer Stärkung vom Frühstücksbuffett gemein-

sam drei Aufgaben erledigen mussten.

1. Aufgabe
Fragen zum Thema Feuerwehr beantworten
2. Aufgabe
Bewegungsstanz mit Feuerwehrmusik

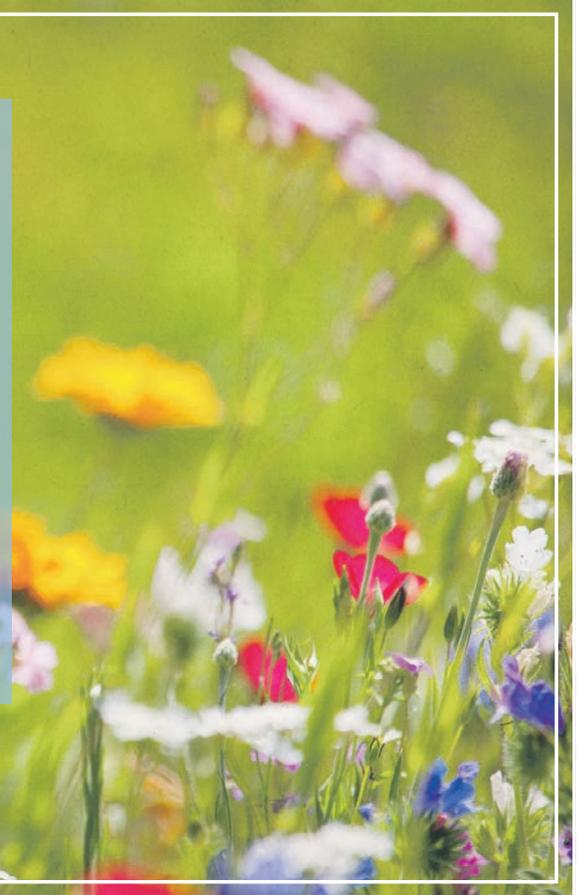
3. Aufgabe
eine Wasserflasche mit dem Schlauch von der Mauer spritzen

Als alle Kinder die Aufgaben bestanden, gab es für sie ein Brandschutzbuch für erfolgreiche Teilnahme.

Sommer – alles so schön bunt hier.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
und Bianka Lengsfeld
Tel.: (03 97 42) 86 18 76 · Fax: (03 97 42) 86 18 77
Mobil: 0173 910 95 12
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de



DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Seen-Tour im Teltow

AUF DER BARUTHER LINIE VON ZOSEN NACH WÜNSDORF

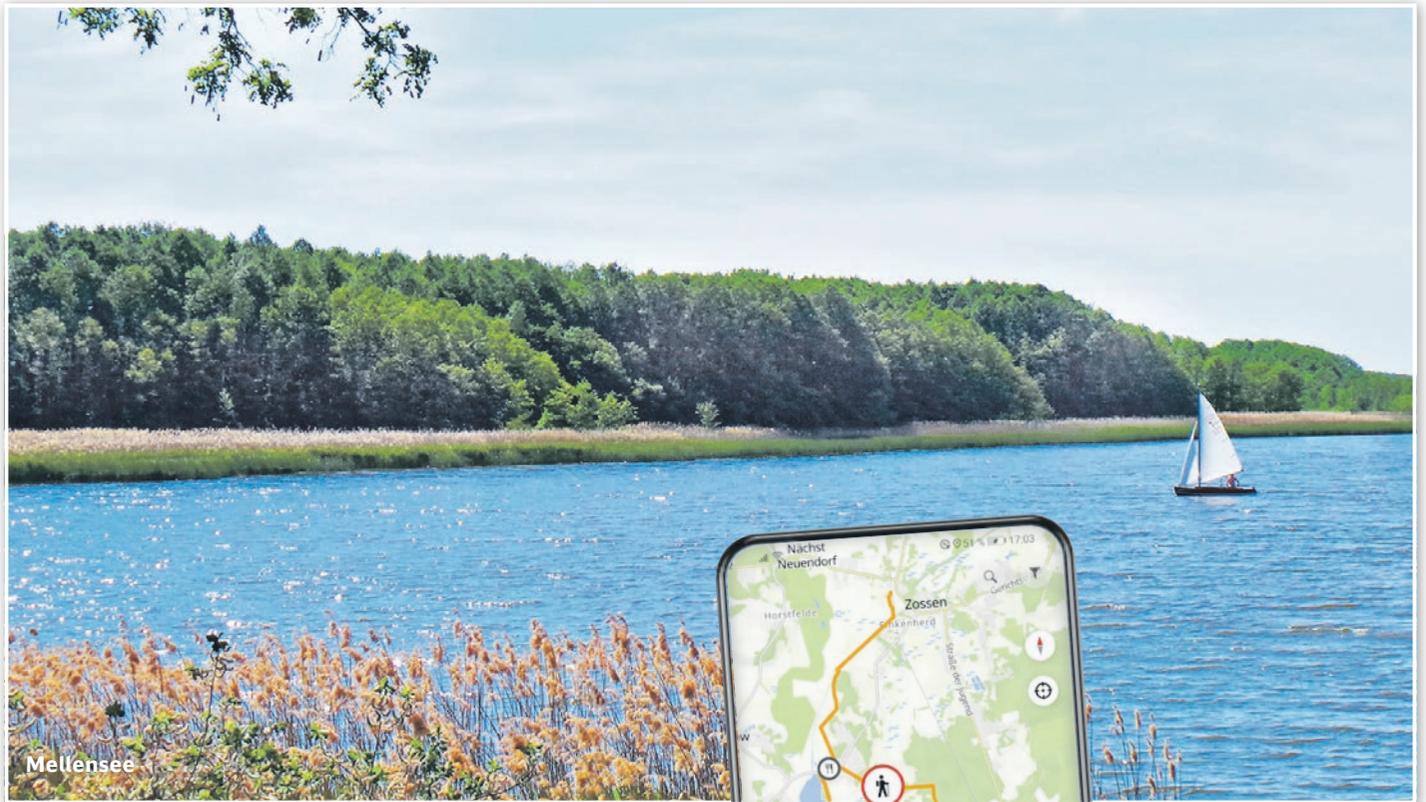


Foto: Marion Pods



Drei Seen, ein Kanal, viel Wald und Wiese und dazu ein Café mit hausgemachtem Eis für den Motivationsschub zwischendurch: Diese knapp zwölf Kilometer lange Wanderung ist bei (fast) jedem Wetter ein Genuss. Sie führt von Zossen über Mellensee nach Wünsdorf auf einem Teilabschnitt der Baruther Linie, die insgesamt 45 Kilometer lang ist.

Der Regionalwanderweg zwischen dem Teltow und dem Baruther Urstromtal lässt Sie die von der Weichseleiszeit geprägte Landschaft unmittelbar erleben – mit duftenden Kiefern auf märkischem Sand und glitzernden Wasserflächen, in denen teilweise gebadet werden kann. Wer aufmerksam schaut, sieht in der passenden Jahreszeit Kraniche oder gar Seeadler am Himmel, Eisvögel zwischen Seen und Fließsen oder in der Dämmerung die eine oder andere Fledermaus flitzen.

Die Tour führt Sie größtenteils über Feld- und Waldwege, abschnittsweise

über Asphalt oder Bodenplatten. In Zossen, Mellensee und Wünsdorf finden Sie Gastronomien zur Einkehr. Wenn Sie sich für die Regionalgeschichte interessieren, nehmen Sie sich am Ende auf jeden Fall noch Zeit für das Museum des Teltow.

Vom Bahnhof Zossen starten Sie westlich der Gleise in Richtung Süden. Vor dem Bahnübergang biegen Sie rechts ab auf den Fuß- und Radweg am Ufer des Nottekanals. Überqueren Sie die Buckowbrücke und halten Sie ab jetzt Ausschau nach dem Logo der Baruther Linie, einem roten Balken auf weißem Grund. Kurz vor der Brücke befindet sich ein Rastplatz. Es sind jetzt auch bloß noch 2,7 Kilometer bis Mellensee, vorbei

an einer Energieholzplanlage, einer Streuobstwiese und der bei Berlinern bekannten Weihnachtsbaumschonung.

An der Hauptstraße ist ein ganz kleiner Abstecher ins Eiscafé Angela ein Muss. Hier gibt es eine große Auswahl an hausgemachten Sorten wie zum Beispiel Haselnuss, Heidelbeere, Zitrone,

Ananas und mehr, außerdem Kuchen oder einen herzhaften Imbiss. Das Eiscafé ist denkmalgeschützt. Von der Terrasse aus hat man einen schönen Blick auf das Naturdenkmal „Preussische Eiche“.

Noch mehr Abkühlung gefällig? Im Sommer lohnt sich ein Abstecher über den Weg „Zur Badeanstalt“ – wie der Name schon sagt – zur Badestelle oder



Zossener Altstadt

Foto: Stadt Zossen / Fred Hasselmann



Café Angela

Foto: Marion Pods



Das Museum des Teltow ...



... mit Ausstellung

Fotos (2): Museum des Teltow, Wünsdorf

weiter zum Strandbad Mellensee. Die eigentliche Route führt Sie aber in entgegengesetzter Richtung ein kurzes Stück auf der Hauptstraße entlang und von dort auf die Wünsdorfer Straße. Dieser folgen Sie durch Wald und Wiesen bis nach Wünsdorf. Zwischen dem Kleinen und dem Großen Wünsdorfer See finden Sie einige Gebäude des Dorfes aus dem 19. Jahrhundert wie die Dorfkirche, den Kulturhof Wünsdorf mit kleiner Galerie im alten Bauerngehöft und das Museum des Teltow in der ehemaligen Dorfschule. Hier erfahren Sie mehr über die Geschichte der Region. Neben den ständigen Ausstellungen „Streif-

lichter aus der Geschichte der Teltowlandschaft“ und „Lernort Natur“ präsentiert das Museum wechselnde Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Vorträge und Führungen.

Nach diesem Abstecher in die regionale Historie können Sie bei Sommerwetter den Tag noch im Strandbad Wünsdorf am Ostufer des Großen Wünsdorfer Sees ausklingen lassen. Oder Sie laufen einfach über die Klausdorfer Straße und die Straße Zum Bahnhof zu eben diesem, dem Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt. Den Großen Wünsdorfer See können Sie ein anderes Mal umrunden, mit der Tour „Baden in der Bunkerstadt“.



Foto: Marion Pods



Foto: Marion Pods

INFOS

Eiscafé Angela

Hauptstraße 17
15838 Am Mellensee
☎ 03377 / 30 13 78
Öffnungszeiten: täglich 12 - 18 Uhr
(vom 1. März bis 31. Oktober)
www.eiscafe-angela.de

Museum des Teltow

Schulstraße 15
15806 Zossen
☎ 033702 66900
Öffnungszeiten: Sa + So 13 - 16 Uhr
Preise: 2 €, erm. 1,50 €,
Kinder 0,50 €
www.museum.teltow-flaeming.de

TICKET-TIPP

Die einfache Fahrt im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) kostet 4,70 €. Im Aktionszeitraum Juni, Juli und August empfiehlt sich das bundesweit gültige 9-Euro-Ticket. Damit kann eine Person für 9 € je Monat deutschlandweit im Nahverkehr fahren.

www.vbb.de

APP DB AUSFLUG

- ▮ handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ▮ Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ▮ inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ▮ Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ▮ Orientierung per Offline-Karte
- ▮ Events in Brandenburg
- ▮ Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen
im Google Play Store
bzw. App Store
und weitersagen!





Fotos (3): Kristin Lübcke

„Studium, nein danke!“

WARUM CLAUDIO WIEGMANN MECHATRONIKER BEI DB REGIO WIRD

» Vorsichtig löst Claudio Wiegmann Schrauben in der Decke des Zugs. Die Klappe öffnet sich, ein Gewirr von Kabeln und Schläuchen ist zu sehen. „Wir sind hier in einem Elektrotriebwagen der Baureihe 442. Von außen sieht man nicht, wie viel Technik in so einem Zug steckt, damit alles funktioniert“, erzählt der Azubi begeistert. „Hier oben ist zum Beispiel ein Computer eingebaut, der die Kameras im Wagen steuert und auch eine Klimaanlage befindet sich hier. In den Türrahmen werten Rechner die Daten der Sensoren aus. Steht ein Fahrgast im Eingang, gibt er den Befehl zu öffnen.“ Und auch vorne im Führerstand seien hinter Schaltschränken Computer verborgen. Sie steuern zum Beispiel die Bremsen oder sind dafür zuständig, die Spannung aus der Oberleitung umzuwandeln.

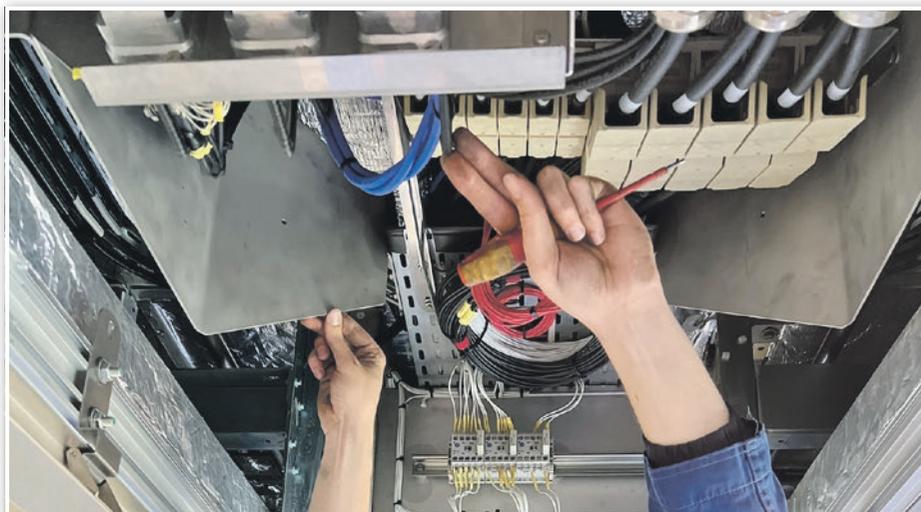
Es wird nie langweilig

Noch darf Claudio Wiegmann als Azubi im zweiten Lehrjahr bei der IT nicht selbst Hand anlegen. Er freut sich

aber schon darauf, die Hard- und Software im Zug zu testen oder zu aktualisieren. Kupplungen reinigen, Radsätze austauschen oder die Beleuchtung reparieren gehören jetzt schon zu seinen Aufgaben. Natürlich nur unter Aufsicht seiner erfahrenen Kolleg:innen, die im Werk Lichtenberg Züge instand halten. „In der Werkstatt wird es nie langweilig. Es gibt so viele

verschiedene Tätigkeiten und Baureihen, die ich nach und nach kennenlernen“, sagt der 23-Jährige. „Ich bin dabei der ‚Verbindungsmensch‘ aus Mechaniker, Elektriker und Informatiker – und lerne die Grundlagen aus allen drei Bereichen.“

Spaß am Schrauben und Handwerken hat er schon immer gehabt. „Als



kleiner Junge habe ich mir den Akkuschauber meines Vaters geschnappt und damit die Wände meines Kinderzimmers bearbeitet“, erzählt er lachend. Nach seinem Abi sei er aber erstmal nicht auf die Idee gekommen, eine Ausbildung zu machen, sondern habe angefangen Ingenieursinformatik zu studieren, später dann Computeringineering. Nach anderthalb Jahren war jedoch klar: Im Studium fehlt ihm die Praxis – viel zu viel Theorie. „Ich glaube, wenn Ingenieure und Facharbeiter enger zusammenarbeiten würden, ließen sich viele Probleme schneller aus der Welt schaffen.“

Sofort kam die Zusage

Claudio Wiegmann bewarb sich bei der Deutschen Bahn in Berlin und bekam sofort eine Zusage. Wer sich für eine Ausbildung als Mechatroniker interessiert, solle in jedem Fall viel Begeisterung für Technik mitbringen und den Aufwand beim Lernen nicht unterschätzen“, rät er. „An Tagen, an denen ich nicht in der Berufsschule bin, arbeite ich im Werk beispielsweise in der Frühschicht bis mittags. Dann ist aber nicht Schicht, sondern nachmittags ist Büffeln angesagt.“ Die Zwischenprüfung hat er bereits geschafft, in einem Jahr will Claudio Wiegmann seinen Abschluss machen.

„Bei meiner Ausbildung werde ich technisch richtig fit. Das ist auch privat sehr praktisch. Zum Beispiel wenn ich später vielleicht ein Haus bauen möchte und die Elektrik selbst installiere.“

Kristin Lübcke



Feierliche Zeugnisübergabe im Werk Cottbus

DB REGIO NORDOST GRATULIERT 29 AUSZUBILDENDEN

» Der Stolz und die Erleichterung waren allen Auszubildenden gleichermaßen anzumerken, als sie Ende Juni bei der feierlichen Freisprechung im Werk der Deutschen Bahn in Cottbus ihre Ausbildungszeugnisse entgegengenommen haben. Die Stimmung war gut – ein wenig Aufregung war hier und da dennoch zu spüren. „Aber das gehört dazu“, sagt Sandra Pospischil, Nachwuchskräftegesamt Koordinatorin bei DB Regio.

Hinter den Absolvent:innen liegen drei bis dreieinhalb Lehrjahre, je nach gewähltem Beruf. Ihre Ausbildung als Eisenbahner:in im Betriebsdienst Lokführer:in und Transport (EiB) erfolgreich abgeschlossen haben zehn Auszubildende in Cottbus sowie jeweils neun in Berlin und Rostock. Ein Mechatroniker-Azubi (MET) aus



Foto: Birte Enzenberger

Cottbus hat zudem als Frühauslerner abgeschlossen.

DB Regio hat aktuell drei Ausbildungsstandorte, ein vierter im brandenburgischen Neuruppin kommt ab September neu dazu. Dort werden dann zwei Auszubildende den Beruf des:der Mechatronikers:Mechatronikerin erlernen. Neu ist ab dem 1. September 2022 außerdem die Möglichkeit, sich am Potsdamer Standort zum:zur Kaufmann:Kaufmann für Büromanagement ausbilden zu lassen.

Ausbildungsberufe bei DB Regio

Eisenbahner:in im Betriebsdienst Lokführer:in und Transport (EiB)

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Man lernt nicht nur, wie man Züge fährt und Signale liest, sondern auch alles zu Richtlinien, Technik und Pneumatik. Zugangsvoraussetzung: Note 2 in Mathe und Physik.

Mechatroniker:in (MET)

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und ist sehr technisch angelegt, mit dem Fokus auf Physik. Deshalb ist in diesem Fach sowie in Mathe die Note 2 eine Zugangsvoraussetzung.

Kaufmann:Kaufmann für Verkehrsservice/Disposition (KfV)

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Man lernt zu planen, zu organisieren – und auch mal schnell zu handeln. Zugangsvoraussetzung: Note 2 in Deutsch, Englisch und Mathe.

Kauffrau:Kaufmann für Büromanagement (KfBM)

Diese Ausbildung kann nur am Potsdamer Standort absolviert werden. Sie dauert drei Jahre und umfasst alles, was im Büro wichtig ist – darunter der sichere Umgang mit MS Office. Zugangsvoraussetzung: Note 2 in Deutsch.

Die Ausschreibungen für den Ausbildungsstart am 1. September 2023 sind bereits gestartet – wer Interesse hat, kann sich also ab sofort bewerben.

Alle Infos und Stellenausschreibungen unter www.karriere.deutschebahn.com

GRABOW

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST
Ihr Fachmann für Reparaturen von HAUSHALTSGERÄTEN



Jetzt auch in Brandenburg / Region Uckermark

Reparaturannahme/Büro:
Eichenweg 1
08371 Glauchau

Telefon 03763 – 52641
Fax 03763 – 440065
E-Mail: grabow.katrin@freenet.de

Montag - Freitag 09.00-16.00 Uhr

Servicestützpunkt/Geschäft:
Robert-Koch-Platz 1
08451 Crimmitschau

Telefon 03762 – 705262

Dienstag und Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr

Torsten Grabow
Am Piansee 1a
16798 Fürstenberg / Havel
Telefon 0176 – 45 23 95 35
oder
www.grabow.info

Jetzt neu!

Einmal im Monat kommen wir auch bei Ihnen vorbei

SENIO-VITAL Ergotherapie

Eigenständig im Leben stehen – dies ist nicht immer einfach. Unsere Ergotherapie ist seit 2012 für Sie da und begleitet Menschen jeden Alters auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit z. B. nach Krankheit, Verletzung oder bei einer Behinderung. Sie hilft, motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten.

Die Ergotherapie gilt als ärztlich verordnetes Heilmittel. Sie findet sehr individuell Anwendung bei motorisch-funktionellen,

sensomotorischen-perzeptiven, neuropsychologischen und/oder psychosozialen Störungen. Unsere beiden Ergotherapeutinnen bieten viele übergreifende Behandlungsmaßnahmen an. Auch Hausbesuche sind möglich.

Das Wohlergehen und die Zufriedenheit unserer Patienten liegen uns sehr am Herzen.

Wir beraten Sie gerne persönlich!



SENIO-VITAL
Gesundheits- & Therapiezentrum

Ergotherapie
Friedrich-Wilhelm-Straße 7
16798 Fürstenberg/Havel

Telefon: (033093) 61 798
E-Mail: ergotherapie@senio-vital.de
www.senio-vital.de



Unterstützung + Handlungsfähigkeit + Lebensqualität + Therapie bei Kindern